

a) Wer, wann, wo? Verorten und Kontexte erforschen

Texte, Bildende Kunst und Filme

- Wer ist bzw. sind die Urheber/Urheberinnen bzw. Autoren/Autorinnen (Autorschaft)?
- Wann, in welcher historischen Epoche, wo ist der Text/das Bild/der Film entstanden?
- Welche Medien und technischen Hilfsmittel wurden benützt, welchen Umfang/welches Format hat es (Handschrift, Ölfarbe, Marmor, Kameras)?
- Zu welcher Gattung gehört das Werk (Sonett, Tragödie, Historien Gemälde, Genrebild, Seifenoper, Art-house-Film)?
- Gibt es Selbstaussagen des Autors/der Autorin bzw. des Künstlers/der Künstlerin zum Werk, zu seiner Entstehung, die damit verbundenen Absichten (Intentionen)?

b) Was? Das Thema beschreiben

Texte

- Worum geht es?
- Wird eine Geschichte erzählt und wenn ja, welche?
- Handelt es sich um einen traditionellen (mythologischen oder religiösen) Stoff?
- Welche Motive sind präsent?
- Überwiegen realistische oder phantastische Elemente?
- Auf welche Elemente aus anderen Texten bezieht sich der Text („Intertextualität“)? ...

Bildende Kunst und Filme

- Was wird gezeigt? Was ist sichtbar und was nicht? Was steht im Vorder-, was im Mittel- oder Hintergrund?
- Handelt es sich um einen traditionellen (mythologischen oder religiösen) Stoff? Welche Motive sind präsent?
- Überwiegen realistische oder phantastische Elemente? ...
- Auf welche Elemente aus anderen Kunstwerken oder Filmen bezieht sich das Bild/der Film?

c) Wie? Die Struktur analysieren

Texte

- Wie lässt sich die sprachliche und formale Gestaltung des Textes beschreiben (Stil, sprachliche Besonderheiten, Stilfiguren)?
- Handelt es sich um Verse oder Prosa?
- Folgt der Aufbau Regeln für eine Gattung?
- Wie ist die Erzählperspektive?
- Wie ist die Zeitgestaltung des Textes (zeitdehnend, zeitraffend, ...)? ...

Bildende Kunst und Filme

- Wie ist die Komposition des Bildes/der Filmbilder hinsichtlich Linienführung, Licht und Schatten, Farben, Perspektive?
- Wie wird der Blick des Betrachters/der Betrachterin gelenkt?
- Welche Kameraeinstellungen dominieren?
- Wie ist die Zeitgestaltung des Films (zeitdehnend, zeitraffend, ...)?
- Gibt es eine Erzählerstimme?
- Welche Rolle spielen Musik, Geräusche, ...?

d) Warum und wozu? Die Aussage, Funktion und Wirkung bestimmen

Texte, Bildende Kunst und Filme

- Gibt es Auftraggeber/Auftraggeberinnen?
- Gibt es Hinweise auf einen Zweck (politische oder religiöse Propaganda, Unterhaltung, ...)?
- Stand das Werk in Einklang oder in Widerspruch zu den Normen seiner Zeit (gab es einen Skandal, hatte es großen Erfolg beim Publikum ...)? ...

e) Interpretieren

Texte, Bildende Kunst und Filme

- In welchem Verhältnis stehen die in Kontextforschung und Analyse ermittelten Ergebnisse (a, b, c) zueinander?
- Stützen sie oder widersprechen sie einander (z. B. als Parodie: „hohe“ Form, „niederer“ oder vulgärer Inhalt, ...)?
- Werden etwaige Selbstaussagen (a) des Autors/der Autorin, des Künstlers/der Künstlerin durch die Analyse (b, c) gestützt?

- Lässt sich eine allgemeinere Aussage über das Werk treffen, die alle oder möglichst viele Aspekte – historische (a), thematische (b), strukturelle (c), funktionsgeschichtliche (d) – berücksichtigt?
- Unter welchen übergeordneten Aspekten lässt sich eine solche allgemeinere Aussage treffen, welche Theorien aus anderen Gebieten können dazu beitragen (Psychologie, Psychoanalyse, Genderforschung, Soziologie, Hirnforschung, ...)?
- Welche Interpretationen des Werkes durch die Wissenschaft, die Öffentlichkeit oder durch andere Autoren/Autorinnen oder Künstler/Künstlerinnen liegen bereits vor?
- Bestätigen sie oder widersprechen sie einander?
- Hat sich die Einschätzung des Werkes im Laufe der Zeit verändert und wenn ja, wie?
- Lässt sich eine „Stellungnahme“ des Werkes zur Kunst seiner oder einer vergangenen Zeit oder zu bestimmten Ereignissen und Entwicklungen (Politik, Kultur, ...) ablesen? ...